Podcast Launch Checkliste

Alle Schritte vom fertigen Konzept bis zu den ersten 30 Tagen nach dem Start

|podcast360

Mehr kostenlose PDFs auf podcast360.de/ressourcen

Stand: November 2026

Inhalt

1. 8 Wochen vor dem Launch: Grundlagen

2. 4 Wochen vor dem Launch: Inhalte vorbereiten

3. Audio-Qualität: technische Anforderungen

4. 2 Wochen vor dem Launch: Plattformen und Technik

5. Launch-Woche: Veröffentlichung

6. Erste 30 Tage: regelmäßig veröffentlichen

7. Bonus: Technik-Check vor jeder Aufnahme

8. Was beim Launch schiefgehen kann

Nächste Schritte

1. 8 Wochen vor dem Launch: Grundlagen

In dieser Phase triffst du die Entscheidungen, von denen alles Weitere abhängt. Podcast-Name, Hosting und Artwork lassen sich nach dem Launch nur schwer ändern, ohne Reichweite zu verlieren. Nimm dir die Zeit.

- [ ] Podcast-Konzept fertigstellen (Zielgruppe, Format, Episodenlänge, Frequenz)
- [ ] Podcast-Name final festlegen und Domain sichern
- [ ] Hosting-Plattform auswählen und Account einrichten (zum Beispiel Podigee, Buzzsprout, Transistor oder Spotify for Creators)
- [ ] RSS-Feed einrichten und Test-Episode hochladen, um Feed-Validierung zu prüfen
- [ ] Cover-Artwork erstellen lassen oder selbst gestalten (Apple: 1400 x 1400 bis 3000 x 3000 Pixel, PNG oder JPG, ohne Transparenz)
- [ ] Intro und Outro produzieren (Musiklizenz prüfen: Lizenz des Anbieters oder Klärung mit der GEMA)
- [ ] Podcast-Beschreibung schreiben (max. 4.000 Zeichen, Keywords für die Podcast-Suche einbauen)
- [ ] Kategorie und Unterkategorie festlegen (Apple Podcasts erlaubt 2 Kategorien (Primär und Sekundär))
- [ ] Sprache, Autor und Copyright-Angaben im RSS-Feed eintragen

> **TIPP**
>
> Wähle den Hosting-Anbieter nicht nach dem günstigsten Preis. Entscheidend sind: Zuverlässigkeit des RSS-Feeds, Statistik-Qualität, Support-Reaktionszeit und ob IAB 2.2-zertifizierte Downloads geliefert werden. Das brauchst du spätestens für Sponsoring-Gespräche.

2. 4 Wochen vor dem Launch: Inhalte vorbereiten

Ohne fertigen Content kein Launch. Du brauchst mindestens 3 reguläre Episoden plus einen Trailer. Die Episoden sollten geschnitten, gemastert und mit vollständigen Metadaten versehen sein, bevor du den RSS-Feed bei Plattformen einreichst.

- [ ] Mindestens 3 reguläre Episoden aufnehmen (Puffer: 5 Episoden geben dir 2 Wochen Luft nach dem Launch)
- [ ] Episoden schneiden und mastern: Apple empfiehlt eine Gesamtlautheit von etwa -16 LUFS (plus/minus 1 dB) und einen Spitzenpegel von höchstens -1 dB
- [ ] Exportformat: MP3 oder AAC (Apple empfiehlt AAC), Bitrate nach Apple: Mono 64 bis 128 kbps, Stereo 128 bis 256 kbps
- [ ] ID3-Tags setzen: Titel, Episodennummer, Autor, Album (= Podcast-Name), Artwork, Beschreibung
- [ ] Shownotes für alle Episoden schreiben (Links, Timestamps, Zusammenfassung)
- [ ] Trailer-Episode produzieren (Apple nennt ein bis zwei Minuten, kein Intro-Jingle)
- [ ] Kapitelmarken setzen, falls dein Hosting-Anbieter das unterstützt (Podigee, Transistor)

> **TIPP**
>
> Die 3-Episoden-Strategie funktioniert aus einem konkreten Grund: Wer den Trailer hört und neugierig ist, will sofort mehr hören. Gibt es nur eine Episode, hört der Hörer rein, hat aber keinen Grund zum Abonnieren. Drei Episoden zeigen, dass der Podcast regelmäßig weitergeht.

> **ACHTUNG**
>
> Lade nie eine Episode mit dem Standard-Dateinamen hoch (z.B. 'recording_2026-05-01.mp3'). Der Dateiname erscheint bei manchen Playern als Titel, wenn ID3-Tags fehlen.

3. Audio-Qualität: technische Anforderungen

Die Werte unten stammen aus den Vorgaben von Apple Podcasts (Audio-Anforderungen und Cover-Vorlage). Andere Plattformen nehmen dieselben Dateien aus dem RSS-Feed.

Artwork-Spezifikationen

- Format: quadratisch, 1400 x 1400 bis 3000 x 3000 Pixel (Apple bevorzugt 3000 x 3000)
- Dateityp: PNG oder JPG, ohne Transparenz
- Text muss auch in kleiner Darstellung lesbar sein
- Kein Apple-Logo, keine iPhone-Darstellungen, keine irreführenden Begriffe im Artwork
- Klare Kontraste wählen, damit das Cover klein noch erkennbar ist

Audio-Spezifikationen

- Lautheit: etwa -16 LUFS (plus/minus 1 dB), Spitzenpegel höchstens -1 dB (gemessen nach ITU-R BS.1770-5)
- Abtastrate: 44,1 oder 48 kHz
- Exportformat: MP3 oder AAC, Mono 64 bis 128 kbps, Stereo 128 bis 256 kbps
- Rauschen vor der Veröffentlichung abhören und bei Bedarf in der Nachbearbeitung reduzieren
- Keine Clipping-Stellen, keine abrupten Schnitte ohne Crossfade (5-20 ms)

Software-Empfehlungen

Für den Start reicht kostenlose Software. Entscheidend ist das Mikrofon und der Raum, nicht die DAW.

- Aufnahme und Schnitt: zum Beispiel Audacity, Reaper oder Hindenburg
- Remote-Aufnahme: eine Plattform, die jede Person lokal aufnimmt, zum Beispiel Riverside oder Zencastr
- Lautheit einstellen: zum Beispiel mit Auphonic oder in der Schnittsoftware
- Rauschminderung: in der Schnittsoftware oder mit einem spezialisierten Werkzeug

4. 2 Wochen vor dem Launch: Plattformen und Technik

Jetzt geht dein RSS-Feed an die Plattformen. Die Prüfung neuer Podcasts kann je nach Plattform einige Tage dauern. Reiche überall gleichzeitig ein, damit am Launch-Tag alles bereit ist.

- [ ] Apple Podcasts: RSS-Feed über Apple Podcasts Connect einreichen (Apple ID erforderlich)
- [ ] Spotify: über Spotify for Creators oder automatisch über den Hosting-Anbieter
- [ ] YouTube Music: YouTube-Kanal erstellen, RSS-Feed in YouTube Studio einreichen
- [ ] Amazon Music / Audible: Über die Amazon Podcasters-Plattform registrieren
- [ ] Deezer: Automatisch über die meisten Hosting-Anbieter oder manuell über Deezer for Creators
- [ ] podcast.de eintragen (DACH-Verzeichnis, kostenlos)
- [ ] fyyd.de eintragen (deutsches Podcast-Verzeichnis mit Community-Funktionen)
- [ ] Website oder Landingpage einrichten (mit E-Mail-Anmeldung, RSS-Link, Plattform-Buttons)
- [ ] Social-Media-Profile erstellen oder Bios/Links aktualisieren
- [ ] Analytics-Zugang einrichten: Hosting-Dashboard, Apple Podcasts Connect, Spotify for Creators

TIPP

Registriere deinen Podcast auch bei podcast.de und fyyd.de. Das sind deutschsprachige Verzeichnisse, in denen dein Podcast zusätzlich gefunden werden kann.

ACHTUNG

Plane zwischen Einreichung und Launch-Tag einige Tage Vorlauf ein, damit der Podcast rechtzeitig in den Verzeichnissen erscheint.

5. Launch-Woche: Veröffentlichung

Ein geplanter Launch mit Ankündigung erreicht mehr Menschen als ein stiller Start.

1. **Tag 1 (7 Tage vor dem eigentlichen Launch): Trailer veröffentlichen**

   Stelle den Trailer als erste Episode online. Kein Intro-Jingle, keine lange Vorstellung. In ein bis zwei Minuten erklären: Was ist das Thema, für wen, was kann der Hörer erwarten. Der Trailer erscheint sofort in den Podcast-Apps und gibt dir eine Woche, um den Link zu verbreiten, bevor die echten Episoden kommen.

2. **Tag 2-6: Ankündigung auf allen Kanälen**

   Teile den Trailer-Link auf LinkedIn, Instagram, in Newslettern und relevanten Communities. Bitte 10-15 Kontakte persönlich, den Podcast zu abonnieren und am Launch-Tag eine Bewertung zu schreiben. Formuliere die Nachricht individuell, nicht als Massenmail. Erstelle 2-3 verschiedene Grafiken oder kurze Audiogramme für Social Media.

3. **Tag 7 (Launch-Tag): Erste 3 Episoden gleichzeitig veröffentlichen**

   Veröffentliche alle 3 Episoden am Morgen zwischen 6:00 und 8:00 Uhr (Hörer checken Podcast-Apps auf dem Weg zur Arbeit). Poste auf allen Kanälen mit direkten Links zu Apple Podcasts und Spotify. Verlinke im Beitrag die Plattformen, die deine Zielgruppe nutzt.

4. **Tag 7-8: Persönliche Nachrichten an Kontakte senden**

   Schreibe 20-30 Kontakten eine persönliche Nachricht. Nicht: 'Ich habe einen Podcast gestartet, hör mal rein.' Sondern: 'Episode 2 handelt von [konkretes Thema], das betrifft dich direkt wegen [Grund]. Hier ist der Link.' Je konkreter die Nachricht, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass jemand tatsächlich zuhört.

5. **Tag 8-14: In Podcast-Communities und Fachgruppen teilen**

   Teile den Podcast in relevanten LinkedIn-Gruppen, Slack-Communities und Foren. Beantworte in Gruppen konkrete Fragen: 'In Episode 3 erkläre ich [konkrete Lösung für Problem X]' statt 'Ich habe einen neuen Podcast'. Trage den Podcast zusätzlich in Podcast-Suchmaschinen wie Listen Notes ein.

> **TIPP**
>
> Veröffentliche die ersten 3 Episoden am selben Tag. Wer nach der ersten Folge weiterhören will, findet so gleich die nächste.

6. Erste 30 Tage: regelmäßig veröffentlichen

In den ersten 30 Tagen geht es nicht um perfekte Episoden, sondern darum, regelmäßig zu veröffentlichen und bekannt zu werden. Halte den geplanten Rhythmus ein.

- [ ] Wöchentlich eine neue Episode veröffentlichen (fester Wochentag, feste Uhrzeit)
- [ ] Bewertungen auf Apple Podcasts sammeln: 10 Bewertungen in den ersten 2 Wochen anpeilen
- [ ] Freunde, Kollegen und Gäste individuell bitten, eine Bewertung zu schreiben (mit direktem Link)
- [ ] Kurze Social-Media-Clips aus jeder Episode erstellen (30 bis 60 Sekunden)
- [ ] Jeden Clip mit Untertiteln versehen, damit er auch ohne Ton verständlich ist
- [ ] Cross-Promotion: Andere Podcaster in deiner Nische kontaktieren und gegenseitige Empfehlungen anbieten
- [ ] Gäste bitten, die Episode in ihrem Netzwerk zu teilen (direkt nach der Veröffentlichung mit fertigem Text und Link)
- [ ] Newsletter oder Blog-Beitrag zur Ankündigung schreiben (oder Gastbeitrag in einem Fachmedium)
- [ ] Download-Zahlen und Hörer-Statistiken im Hosting-Dashboard auswerten (wöchentlich, nicht täglich)
- [ ] Feedback aktiv einholen: Am Ende jeder Episode eine konkrete Frage stellen, die Hörer per Mail beantworten können
- [ ] Episoden-Backlog auffüllen: Immer 2 Episoden Vorsprung halten, um Ausfälle zu vermeiden

> **TIPP**
>
> Tracke deine Downloads wöchentlich, nicht täglich. Tägliche Schwankungen sind normal und sagen nichts aus. Vergleiche jede Episode mit deinen eigenen früheren Episoden im gleichen Zeitfenster, zum Beispiel nach 7 und nach 30 Tagen.

7. Bonus: Technik-Check vor jeder Aufnahme

Dieser 5-Punkte-Check dauert 2 Minuten und verhindert die häufigsten Aufnahme-Probleme. Hänge ihn neben deinen Aufnahme-Platz oder speichere ihn als Checkliste auf dem Handy.

- [ ] Mikrofon als Eingangsquelle in der DAW ausgewählt (nicht das Laptop-Mikrofon)
- [ ] Eingangspegel getestet: Spitzen bei -12 bis -6 dB, kein Clipping
- [ ] Kopfhörer angeschlossen und Monitoring eingeschaltet
- [ ] Raumgeräusche geprüft: Fenster zu, Klimaanlage aus, Handy auf lautlos
- [ ] 10-Sekunden-Testaufnahme gemacht und abgehört

> **TIPP**
>
> Mach vor jeder Aufnahme einen 10-Sekunden-Testclip und höre ihn mit Kopfhörern ab. So erkennst du Brummen, Rauschen oder falsche Mikrofon-Einstellungen, bevor du 45 Minuten aufnimmst.

8. Was beim Launch schiefgehen kann

Diese Fehler lassen sich mit etwas Planung vor dem Start vermeiden.

ACHTUNG

- **Nur eine Episode zum Launch veröffentlichen:** Eine einzelne Episode gibt neuen Hörern keinen Grund zu abonnieren. 3 Episoden am Launch-Tag zeigen, dass der Podcast weitergeht.
- **Keinen Trailer vorher veröffentlichen:** Ohne Trailer kannst du den Podcast vor dem Launch nicht bewerben, weil es keinen Link gibt. Mit dem Trailer hast du in der Woche vor dem Launch etwas, das du teilen kannst.
- **Artwork zu klein oder unleserlich:** Das Cover erscheint in den Apps oft sehr klein. Prüfe, ob der Text dann noch lesbar ist. Apple verlangt mindestens 1400 x 1400 Pixel.
- **Audio zu leise oder zu laut gemastert:** Apple empfiehlt eine Gesamtlautheit von etwa -16 LUFS mit einem Spitzenpegel von höchstens -1 dB. Stelle beide Werte vor dem Export ein und miss sie nach.
- **Zu kurz vor dem Launch einreichen:** Neue Podcasts werden vor der Freischaltung geprüft. Plane einige Tage zwischen Einreichung und Launch-Datum ein.
- **Keinen festen Veröffentlichungsrhythmus einhalten:** Wer in den ersten 4 Wochen unregelmäßig veröffentlicht, verliert die Hörer, die beim Launch eingestiegen sind. Lege einen festen Rhythmus fest, den dein Team dauerhaft schafft, und halte ihn ein.
- **Social-Media-Posts ohne konkreten Inhalt:** 'Neue Episode ist online' ist keine Ankündigung. Schreibe, welches Problem die Episode löst oder welche Erkenntnis der Hörer mitnimmt. Ein konkreter Nutzen ist ein Grund zum Reinhören.
- **Keine Bewertungen in den ersten 2 Wochen sammeln:** Bewertungen sehen neue Hörer, bevor sie reinhören. Bitte Kontakte und Gäste persönlich darum, mit direktem Link.

Wichtig vor dem Launch

ACHTUNG

- Ändere den Podcast-Namen nach dem Launch nur mit Plan: Titel beim Hoster ändern, Feed-URL behalten und die Einträge auf den Plattformen prüfen.
- Lösche keine veröffentlichten Episoden ohne Grund. Hörer haben sie vielleicht schon gespeichert.
- Lade Episoden nicht mehrfach unter verschiedenen Dateinamen hoch. Das erzeugt Duplikate im RSS-Feed, die bei Apple Podcasts zur Ablehnung führen können.
- Ein späterer Hosterwechsel ist möglich, braucht aber eine dauerhafte 301-Weiterleitung des alten Feeds. Wähle den Hoster deshalb von Anfang an sorgfältig.

Kostenlose Podcast-Potenzial-Analyse

Ist ein Podcast das richtige Medium für dein Unternehmen? Wir analysieren gemeinsam deine Ziele, deine Zielgruppe und dein Potenzial und zeigen dir, wie eine Podcast-Strategie für dein Unternehmen aussehen kann. Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich.

Telefon: 030 40053588

E-Mail: info@podcast360.de

Web: https://www.podcast360.de

podcast360